

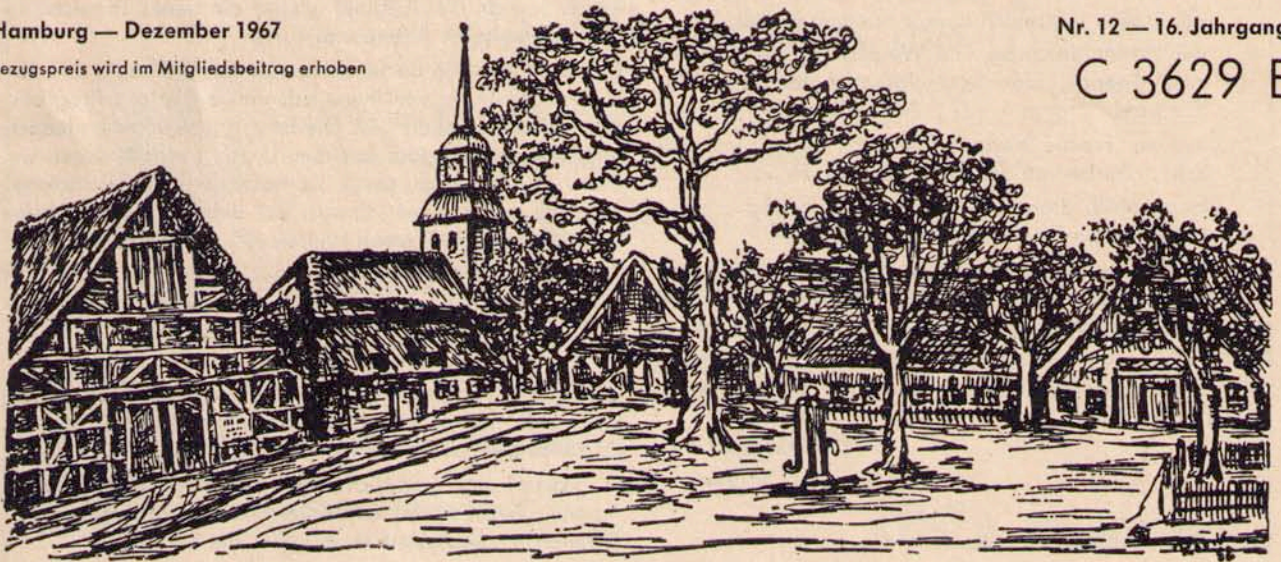
# Der Heimatbote

Hamburg — Dezember 1967

Bezugspreis wird im Mitgliedsbeitrag erhoben

Nr. 12 — 16. Jahrgang

C 3629 E



## Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Herausgeber des Heimatboten: Bürger- u. Heimatverein Nienstedten e. V.

1. Vorsitzender und Schriftleiter Paul Jerichow, Hamburg-Nienstedten, Quellental 44, Telefon 82 70 32

2. Vorsitzender Wilhelm Rieger, Hamburg-Nienstedten, Brentanostraße 10, Telefon 82 77 77

Bankkonto des Vereins: Haspa von 1827, Konto-Nr. 53/28174

Druck und Anzeigenverwaltung: Buchdruckerei Gerhard Flotow, Hamburg-Nienstedten, Georg-Bonne-Straße 88, Telefon 82 43 15

## Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

allen Mitgliedern, Freunden, und Bekannten, auch im Ausland, wünscht

*der Vorstand des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e. V.*

Sonnabend, den 16. Dezember 1967, 20 Uhr, in der Nienstedtener Kirche

### Weihnachtsoratorium von Joh. Seb. Bach (Teil I-III)

Ausführende: Ursula Anders    Sopran    Werner Boy    Tenor  
Meta Richter    Alt    Hartmuth Ochs    Bass  
Nienstedtener Kantorei und Heinrich-Schütz-Chor, Altona  
Kirchenorchester Hamburg  
Leitung: Werner Kauffmann

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Nienstedtener Kantorei

## Zum Jahresschluß

Das Jahr 1967 neigt sich seinem Ende zu, damit liegen wieder zwölf Ausgaben des Heimatboten hinter uns. Ich danke an dieser Stelle in Anbetracht des guten Gelingens dieser Ausgaben

den treuen Inserenten unseres kleinen Blattes,  
der Firma Alexander und Weinert für die hochherzige Spende, der kostenlosen Anfertigung der Klischees,

meinem Freund Herbert Cords für seine unermüdete Mitarbeit an der Geschichte der Heimat,

Herrn Willi Standfuß, der für Verbreitung unseres Heimatboten bis ins ferne Afrika sorgt,

der Druckerei Gerhard Flotow und ihrem Anzeigenwerber Herrn Pötters für die Anfertigung des Boten.

Mit dem Wunsch für besinnliche und doch frohe Festtage über Weihnachten und Neujahr verbinde ich die Hoffnung auf weitere gedeihliche Zusammenarbeit für das kommende Jahr 1968.

Die Schriftleitung  
Paul Jerichow

### Die Bundespost teilt uns mit:

#### Hinweis für Briefmarkenfreunde!

##### Christkindpost

Vom 1. bis 24. Dezember führen die Ämter Himmelpforten und Himmelsthür wie in jedem Jahr einen besonderen Stempel. Sendungen, die mit dem besonderen Stempel abgestempelt werden sollen, sind an das Postamt 216 **Stade**

für das Postamt Himmelpforten

Postamt

32 **Hildesheim**

für das Postamt Himmelsthür  
zu richten.

Weitere Einzelheiten und Auskünfte erteilen die Postämter.

#### Postleitzahlen für den Schriftverkehr nach „Italien“

Bei Sendungen nach Italien bitte die fünfstellige Postleitzahl angeben; z. B. I 72100 Brindisi. Verzeichnisse der italienischen Postleitzahlen können bestellt werden bei Ministero delle Poste e Telecomunicazioni  
Direzione Centrale Movimento e Trasporti  
Ufficio Studi

Viale Aventino 19

I-00153 **Roma**

Die (italienischen) Postleitzahlen lauten für Republik San Marino = 47031 und für Vatikanstadt = 00120.

## Freie und Hansestadt Hamburg

### Jugendbehörde

#### Referat Familie und Frau

Sehr geehrter Herr Jerichow!

Am 8. Januar 1968 beginnt wieder ein neues Trimester in den **Elternschulen Altona und Lurup**.

Unser Angebot an Kursen ist wiederum reichhaltig und abwechslungsreich, wie Ihnen aus den bisherigen Programmen sicherlich bekannt ist. Die Programme kommen jedoch erst Anfang Dezember aus dem Druck. Deshalb wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie trotzdem in Ihrer nächsten Ausgabe schon einen Hinweis auf die Elternschulen bringen könnten. Die Themen sind aktuell und umfassend:

Geburtenregelung — Ehevorbereitung — Sexualpädagogik — Erziehung vom Säugling bis zum Jugendlichen — Heimgestaltung und Werken — Schneidern.

Großmütter, Väter, junge Menschen sind genauso eingeladen wie Mütter und Ehepaare. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Programme sind erhältlich in den jeweiligen Elternschulen, Jugend-, Bezirks- und Ortsämtern, Mütterberatungsstellen, Öffentlichen Bücherhallen und über die Schulen.

#### Musenstall Blankenese

**Eduard-Hallier-Bücherhalle, Mühlenberger Weg 35**

lädt ein zu einer

### Ausstellung von Grafik und Aquarellen

des Nienstedtener Malers Peter Lübberts

vom 3. bis 17. Dezember 1967, werktags 15 bis 19 Uhr,  
sonnabends und sonntags 11 bis 18 Uhr.

#### Die Staatliche Landesbildstelle Hamburg

zeigt im Monat Dezember in der Rothenbaumchaussee 19 (Vorbau) eine Fotoausstellung

**Hans Hartz, Hamburg**

### 40 Jahre Hamburg-Fotografien

Sie ist

montags und mittwochs bis freitags von 8.00 bis 16.15 Uhr,  
dienstags von 8.00 bis 22.00 Uhr,  
samstags von 10.00 bis 15.00 Uhr

geöffnet. Der Eintritt ist frei. Unterlagen werden bereitgehalten.

## M. Higle & Sohn · Inneneinrichtungen

Neuanfertigung und Reparatur von Polstermöbeln — Dekorationen

Markisen und Jalousetten in eigenen Werkstätten

Ausführung sämtlicher Bodenbeläge wie Linoleum — Teppiche — PVC

durch geschulte Fachkräfte

**Kl. Flottbek · Quellental 24 · Ruf 82 01 06 u. 82 54 62**



Meinen verehrten Kunden frohe Weihnachten und  
ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr

**CARL F. HIMSTEDT**  
**K O H L E N · H E I Z Ö L E**



Hamburg-Altona 1 · Bahrenfelder Kirchenweg 10 · Neuer Sammelruf 38 15 55

### Kirchengemeinde Nienstedten

#### Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Kirche Nienstedten

24. Dezember	10.00 Uhr	Familiengottesdienst	
	15.00 Uhr	Christvesper	Pastor Drews
	16.15 Uhr	Christvesper	Pastor Drews
	17.30 Uhr	Christvesper	Pastor Rothe
	23.15 Uhr	Christmette	Pastor Drews
25. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Drews
26. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Rothe
31. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Drews
	23.15 Uhr	Gottesdienst	Pastor Drews
1. Januar 1968	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Rothe

Kirchsaal Klein-Flottbek

24. Dezember	16.00 Uhr	Christvesper	Pastor Rothe
	23.30 Uhr	Gottesdienst mit moderner Lyrik	Pastor Rothe
25. Dezember		kein Gottesdienst	
26. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Drews
31. Dezember	17.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Rothe
1. Januar 1968		kein Gottesdienst	

### Margarethe Pigge

ist uns am 9. November als Opfer eines Verkehrsunfalls, der sie angesichts ihres Hauses an der Elbchaussee ereilte, durch den Tod entrissen worden. Zeit ihres Lebens hat sie in Nienstedten gewohnt und gewirkt, und es ist wohl der Mühe wert, daß wir uns mit dieser seltenen Persönlichkeit beschäftigen.



Das geräumige, solide gebaute Haus am Strom hat ihr Vater, Adolf Blechschmidt, innerhalb von zwei Jahren 1890 auf dem Gelände von Baur's Elbschlößchen inmitten uralter Bäume errichtet. Nach dem frühen Tode seines Sohnes wurde ihm eine Tochter geschenkt. So wuchs Margarethe als Einzelkind auf, im Wohlstand, wohlbehütet, aber — was die heutige Generation „spartanisch“ nennen würde — streng erzogen. Sparsamkeit, frühes Aufstehen, reichlich kaltes Wasser und derbe körperliche Arbeit waren an der Tagesordnung. Auch im Alter erinnerte sie sich gern des Verkehrs auf der Elbchaussee, an die Equipagen und Reiter in der schönen Jahreszeit und an das Schlittengeläute im Winter. Ihr zartes Kind, das viel unter Migräne zu leiden hatte, ließen die Eltern zunächst zu Hause unterrichten. Später besuchte sie das Lyceum von Helene Ewald in Altona. Fleiß, gute Begabung und starker Wille sicherten ihr den ersten Platz in ihrer Klasse.

### Anzeigenannahme 83 57 37

#### Das Oberuferer Paradeis- und Christgeburtsspiel

dargestellt von den Lehrern der **Nienstedtener Schule** wird aufgeführt am:

Sonnabend, dem 16. Dezember, um 17 Uhr  
Sonntag, dem 17. Dezember, um 16 Uhr

Das **Dreikönigsspiel** wird wieder von unseren **Wandsbeker Kollegen** gespielt am

Dienstag, dem 9. Januar 1968, um 18 Uhr

Zu diesen Veranstaltungen laden wir Sie auf das herzlichste ein.

**Rudolf-Steiner-Schule**

Hamburg-Nienstedten, Elbchaussee 366



**Chr. Louis Langeheine**  
*Grabdenkmäler*

Hbg. Nienstedten, Rupertistraße 30  
Blankenese, Sülld. Kirchenweg 146, Ruf 82 05 50

**ERTEL**

„ST. ANSCHAR“ BEERDIGUNGS-INSTITUT

Sonn- u. feiertags geöffnet. In den Vororten keinen Aufschlag - Unverbindliche Auskunft - Reichhaltige Sargausstellung aus eigener Anfertigung  
Nienstedten - Rupertistraße 26

**ALSTERTOR 20**  
Ruf 32 11 21 - 23

Nachruf 32 11 21  
und 23 93 03

Mäßige Preise

### Jetzt ist es höchste Zeit,

durch den Abschluß eines

**prämienbegünstigten Sparvertrages**

mehr aus Ihrem Spargeld zu machen.

Kommen Sie noch bis zum Jahresende zu uns, wir beraten Sie gern.

**Altonaer Volksbank e.G.m.b.H.**

Geschäftsstelle **Hamburg-Nienstedten**  
Georg-Bonne-Straße 120

Frohe Festtage allen Freunden und Kunden

## Friedrich Schultz

Schlachtereier

Hmb.-Nienstedten, Nienstedtener Str. 3c, Tel. 828402

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr

## Rudolf Baschek

Tischlerei

Bau - Möbel - Innenausbau

Hermann-Renner-Straße 1a · Ruf 82 68 81

## Julius Ehms

Obst — Gemüse — Konserven

Up de Schanz 8 · Telefon 82 06 13

Salon Brunöhler 82 98 66

formt pflegt  
frisiert modern

Kanzleistraße 16 Ecke Ehrenstieg

Mitglied des Fachstudios

Aus der glücklichen Ehe mit Adolf Pigge hatte sie drei Töchter, von denen eine sich nach Bremerhaven verheiratete. Von dieser hatte sie drei Enkelkinder und einen Urenkel.

Nach dem frühen Tode ihres Mannes, der 1918 als Kommandeur im Westen gefallen war, und nach dem Ableben ihrer beiden Eltern stand sie mit ihren Kindern und dem großen Hause und Besitz einer unfreundlichen Welt allein gegenüber. Was sie selber, später von ihren Töchtern unterstützt, da geleistet hat, ist über jedes Lob erhaben. Ich persönlich war Zeuge, wie sie in der ersten Inflationszeit den großen Vorratskeller über der Felsenmauer in ein Kartoffelfeld umwandelte, und ich erfuhr, wie sie auf mühseligen Radfahrten Milch und Brot für ihre Kinder herbeiholte. Es bewahrheitete sich einmal wieder das Wort: „Eine Familie, die zusammenhält, geht nicht unter.“

Diese tapfere Frau, die regelrecht nach der Uhr lebte, um 6.00 Uhr aufstand, vor dem ersten Frühstück schon ihren Hausputz beendet hatte, danach sich ihrem parkartigen Garten und dem Hühnerhof widmete, fand gleichwohl Zeit für den Dienst an der Kirche und einige wenige Liebhabereien. Im Kirchenchor wirkte sie mit, als Lehrerin im Kindergottesdienst sahen wir sie tätig. Sie war eine Bewunderin der Musik Richard Wagners. Früh mit den Pferden des väterlichen Stalles vertraut, die sie zu striegeln und putzen gelernt hatte, blieb ihr die Liebe zu den edlen Tieren treu, und regelmäßig besuchte sie das Klein Flottbeker Derby.

Nach dem II. Weltkriege, der ihr das schöne Haus mit Zwangsmietern füllte, hatte sie oft einen schweren Stand. Denn, von wenigen rühmlichen Ausnahmen abgesehen, fand sie bei ihren Mitbewohnern nicht immer das erwünschte Verständnis und die erforderliche Rücksicht.

Eine schwere Belastung für sie war nicht nur die Instandhaltung des Gebäudes und des herrlichen Baumbestandes sondern auch der Besitz allein, weil man immer wieder versuchte, sie aus ihrem Eigentum herauszugraulen.

Allein Margarethe Pigge war eine Kampfnatur, und, unterstützt von einigen ritterlichen Beratern, ist es ihr bis zum

Ende gelungen, ihr Haus nicht nur zu erhalten, sondern auch es zu behalten.

Eine reiche Tradition, die Erinnerung an ihre Eltern und eine sonnige Kindheit, dazu ihr Jungbrunnen: der Garten, gaben ihr Kraft für dieses Ringen.

Liebenswürdig und gütig, war sie gleichwohl von einer bewunderswerten Festigkeit und Zähigkeit. Sie war wirklich energiegeladene. Am Sarge wurde ihr von Pastor Drews anerkannt, daß sie konservativ im besten Sinne gewesen sei. Treu dem Kaisertum eine Verehrerin Bismarcks, überzeugt von der Rechtlichkeit ihrer Mitmenschen — das alles gab ihr eine Vormachtstellung über ihre Umwelt. Ihr Wort galt! Bezeichnend für sie sind zwei Wendungen, die sie oft im Munde führte:

„Nu, man to!“

„Stell Dich nich an, mußt ins kalte Wasser gehn!“

Als wir nach der erhebenden Trauerfeier in unserer Nienstedtener Kirche ihr das letzte Geleit zum Friedhof gaben, da standen auf der Elbchaussee, die ihr Schicksal geworden war, alle Räder still, um den langen Kondukt der Trauernden vorbeizulassen.

Mit ihr ist ein Stück Nienstedten dahingegangen.

Ihren lieben Hinterbliebenen aber möchten wir sagen:

„Der Sorge ledig, heiter ohne Schmerzen:

So lebt sie weiter in der Freunde Herzen.“

Dr. Gabe

### Reichsbund der Kriegs- u. Zivilbeschädigten, Sozialrentner u. Hinterbliebenen Ortsgruppe Osdorf



1. Vorsitzender: Hedwig Floeder  
Hamburg-Nienstedten, Boothsweg 29
2. Vorsitzender: Hubertus Seifert  
Hamburg-Altona 1, Friedensallee 263

Versammlung jeweils am 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, in „Stadt Hamburg“, Osdorf, Osdorfer Landstraße 202. Sprechstunde jeweils 1/2 Stunde vor Versammlungsbeginn.



Mitglied im Qualitätsschutz-  
verband der Kürschner e.V.

Pelzmodelle 1967/68 in großer Auswahl

# Wilhelm Schaffer

Kürschnermeister

Französische  
Kleider

Hamburg-Großflottbek, Beselerplatz 10 · Telefon 89 30 45

25 Jahre Pelze in den Elbgemeinden

## HEINRICH BOLLOW

Seit 1912 Inhaber: Otto Bollow Seit 1912

Möbel-Nah- und Ferntransporte · Lagerung

Hamburg-Nienstedten, Kanzleistr. 28, Ruf 82 85 29

## HELLMUTH GAUSE

Bauklempnerei · Bedachung · Gas · Wasser · Installation  
Ausführung von Reparaturarbeiten

Hamburg-Nienstedten, Georg - Bonne - Straße 91 a  
Telefon 82 04 67

## Was ist 1967 über Hamburg neu gedruckt worden

oder was man Heimatfreunden und anderen zu Weihnachten schenken kann.

Das „Archiv für Deutsche Heimatpflege“ hat nach neun Jahren soeben die zweite erweiterte und verbesserte Auflage der „**Heimatchronik der Freien und Hansestadt Hamburg**“ (Preis 39,80 DM, ab 10. 12. 1967 43,— DM) herausgegeben. E. v. Lehe, H. Ramm und D. Kausche zeichnen für den historischen Teil, die Wirtschaftsgeschichte stammt von G. Jantzen und R. Wiemer. Der Verlag war gut beraten und hat die „Einzeldarstellungen der Wirtschaft“, die der 1. Auflage mit fast 250 Seiten angehängt waren, fortgelassen; dadurch ist der Band (Format 17×24 cm) vorteilhafter dünner geworden (644 Seiten statt 890). Er ist jetzt ein repräsentatives Geschenk ohne jegliche „Firmenwerbung“. Altona und die Elbvororte sind in ihrer geschichtlichen Entwicklung durch H. Ramm behandelt worden (über 70 Seiten mit 39 Abbildungen). Im Stichwortverzeichnis sind Nienstedten 13mal, Klein Flottbek 10mal, Dockenhuden 8mal und Osdorf 4mal genannt. H. Ramm behandelt u. a. ausgiebig die Besiedelungsgeschichte von Nienstedten als Neue Stätte im Gegensatz zur alten untergegangenen Siedlung. Das Buch ist ein wissenschaftliches Werk, das aber für jeden Laien lesbar ist. Der Interessent wird es „wie einen Roman verschlingen“.

Über die Aufbauleistung unserer Stadt zeugt der Bildband „**Hamburg — Phönix aus der Asche**“ von Schmidt-Luchs im Harry v. Hofmann Verlag (96 Seiten Großformat — 30×26 cm — 28,— DM).

Der Photograph Hugo Schmidt-Luchs (der Vater) hat die Kriegszerstörungen teilweise schon unmittelbar nach den Bombenangriffen festgehalten und sein Sohn Carl-Werner ist 1967 losgezogen, hat die Standpunkte der Kriegszeit aufgesucht und durch Gegenüberstellung den Unterschied zwischen Zweitem Weltkrieg und dem heutigen Hamburg dargestellt. Schmidt-Luchs haben damit eine einzigartige Photodokumentation geschaffen. Im Text werden uns die Sorgen und Nöte der Kriegs- und Nachkriegszeit gezeigt und es ist beschämend festzustellen, wie ungebührlich anspruchsvoll der heutige Mensch geworden ist.

Eine ganz andere Gegenüberstellung von „einst und jetzt“ bringt Rolf Müller im Wandkalender „**Calendarium Hamburgense 1968**“ (7,80 DM, Verlag „Das Topographikon“). In zwölf Monatsblättern werden farbige Reproduktionen vom alten Hamburg der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts gezeigt und darunter als Klappbild ist ein Farbphoto der heutigen Situation. Das Novemberbild zeigt das Altonaer Rathaus nach Wilhelm Heuer im Jahre 1856. Der Rezensent freut sich über das jährliche Erscheinen dieses preiswerten repräsentativen Kalenders.

Das Topographikon bringt jetzt auch drei Mappen mit je 24 Reproduktionen aus dem Ansichtenwerk von **Peter Suhr** „**Hamburg's Vergangenheit in bildlichen Darstellungen**“ heraus (je 98,— DM). Auch der langerwartete Textband zur Kassettenausgabe (72 Reproduktionen) ist jetzt unter dem Titel „**Hamburgs liebe Denkmale**“ erschienen (einzeln 28,— DM; zusammen mit der Kassette 268,— DM). Unter den 72 Reproduktionen stellt eine die Elbchausee bei Teufelsbrück dar.

Für Freunde schöner Bücher ist im Verlag Hans Christians ein schmaler kleiner gediegener Band erschienen, eine rechte bibliophile Gabe an liebe Gäste. Unter dem Titel „**Hamburger Gästehäuser**“ bringt J. Bolland einen köstlichen Text, der durch Zeichnungen und teilweise farbige Lichtbilder ergänzt wird. Des Jenischhauses wird mit zwei Bildern und 2½ Seiten gedacht. Wenn dem Normalverbraucher für 38 Seiten bei einem Format von 10,5×21 cm der Preis von 7,80 DM zu hoch erscheint, so sollte er aber bedenken, daß dieser Band weitgehend in Handarbeit hergestellt ist und somit wirklich etwas besonderes darstellt. Gäste informieren sich in fremden Städten an Hand eines Reiseführers. Zuverlässig ist immer der Baedeker (Band Hamburg 2. Aufl. 1962, 18,50 DM). Aber in unserer schnellen Zeit wechseln Gaststätten der Großstadt zu oft den Besitzer oder Pächter. Aus diesem Grunde haben W. Stahl

## Erdgas im Vormarsch

**Moderne vollgesicherte  
Allgasgeräte sind  
zukunftssicher. Kostenlose  
Beratung und Verkauf  
durch Installateure und  
Fachhändler. Finanzierung  
über viele Monate durch  
die HGW. Man kauft gut  
bei den Mitgliedern der**



**Gas - Gemeinschaft Hamburg e.V.**

## Karl Faber jr.

Installateur- und Klempnermeister  
Gasgeräte - Gasheizungen

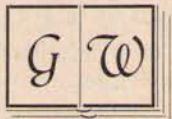
Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenburg 12  
Telefon 82 09 53

Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr

## Georg Habermann

Installateur- und Klempnermeister

Hamburg-Nienstedten, Kanzleistr. 30  
Telefon 82 77 80



LEIHBUCHER

Bücher für alle Gelegenheiten · Feine Papier- und Schreibwaren  
aus dem guten Fachgeschäft G. Wehrhahn

HAMBURG · NIENSTEDTEN · MARKTPLATZ 28 · TELEFON 82 96 35

und D. Wien einen „ungewöhnlichen Führer durch eine ungewöhnliche Stadt“ herausgebracht: „**Hamburg von 7 bis 7**“ (Seehafen-Verlag Erik Blumenfeld — 16,80 DM). Mit der soeben erschienenen 4. Auflage innerhalb einer Jahresfrist sind 50 000 Stück gedruckt worden. Der Hauptwert dieses Führers liegt in der Beschreibung der Gastronomie. Lokale und Restaurants unseres Ortsteil sind unter der Überschrift „... an der Elbe“ zu finden. In der neuen 4. Auflage (jetzt 532 Seiten statt 456) sind nun weitere nützliche Hinweise für Fremde und Einheimische gebracht worden, wie weitere Angaben über Sport, Bauwesen, Mode und über die Sehenswürdigkeiten; also ein recht zeitgemäßer Führer.

Völlig anders ist der liebenswerte Führer von F. Wagner und A. Grobe: „**Ländliches Hamburg**“ (Verlag F. Wagner, 9,80 DM, 106 Seiten, Format 13×19,5 cm). Unser Elbschlößchen, Haus Biesterfeldt in Klein Flottbek und die Groß-Flottbeker Mühle sind u. a. in ganzseitigen Federzeichnun-

gen festgehalten; zwei Textseiten behandeln unseren Ortsteil. Eine schöne Veröffentlichung.

Auch ein neuer Hamburg-Bildband ist wieder erschienen. „**Hamburg**“ von **Elisabeth Rickwardt** (Marion v. Schröder Verlag, 28,— DM). Auf 224 Seiten im Großformat (20,5×28 cm) ist mit 300 Photographien das heutige Hamburg, besonders auch seine Menschen sowohl im Arbeitszeug als auch im Sonntagsanzug, gezeigt. Die „Elbdörfer“ sind auch nicht vergessen. Ein Geschenk für Menschen von heute.

Freunde des Feuilleton werden mit Freude zu dem schönen Buch von Eberhard v. Wiese: „**Hamburg, Menschen und Schicksale**“ greifen. Die Elbchaussee und auch die Palmaille nehmen einen breiten Raum ein in diesem Werk. Der schönen Ausstattung entspricht auch der Preis von 68,— DM.

Herbert Cords

## Unsere Heimat – einst und jetzt

### Das Haus Ladiges

Unmittelbar nördlich unserer altehrwürdigen Nienstedtener Kirche liegt eine hübsche gepflegte alte Hausgruppe, die alte Landstelle Ladiges, Nienstedtener Marktplatz 1. Liebevoll pflegt Herr Hans Ladiges sein Haus und bewahrt und erhält das Erbe seiner Väter. Sechs Generationen der Familie haben hier geschaffen. Vor mehr als 225 Jahren, 1741, wird ein erster Ladiges (Thomas Laas aus Rissen) als Besitzer genannt. Die Landstelle war nicht sehr groß ( $\frac{1}{5}$  Bauzahl =  $\frac{1}{5}$  Hufe), es handelte sich um eine Katenstelle und meist wurde vom Besitzer noch ein Handwerksberuf ausgeübt (1773 Hans Jürgen Ladiges als Grobbäcker und 1684 Hinrich Pahl als Schneider).

Das rethgedeckte Haus ist eine richtige Kate aus alter Zeit, bis 1949 noch eine echte RäucherKate. Erhalten ist noch die alte Küche mit dem Herd, dessen Rauch durch den Schwibbogen in die Diele (die „Grootdeel“) und über den Bodenraum zum Uhlenloch hinauszieht. Im Rauch werden noch heute Wurst und Schinken konserviert. Die Küche liegt an der Westseite. Südlich anschließend liegt die Stube (Döns),

die noch heute durch die Herdwärme geheizt wird. Zwei Alkoven der Döns waren die frühere Schlafstätte (die Türen des einen sind noch vorhanden). Durch ein Kiekenster kann von der Döns aus der ganze Wirtschaftsteil des Hauses übersehen werden (die nördlichen Kübbungen für die Kühe und die Knechtekammer, die südlichen Kübbungen für die Pferde und die Diele). Zur Straße führte die „Grootdör“; sie ist heute nur noch Attrappe, denn hinter ihr verbergen sich komfortable Wohnräume. Die rückwärtige Tür (Babendör) ist schmal. Hier ist die ca. 5 m breite Diele durch die Stube und durch die Küche so stark eingengt, daß nur der „Babendörgang“ übrig bleibt. Nachdem im Laufe der Zeit alle südlichen Kübbungen zu Wohnräumen umgebaut worden sind, zeigen nur noch die nördlichen Kübbungen, der Hauptteil der Diele mit altem Lehmfußboden, Bodenraum, Küche und Döns noch den alten Bauzustand. Wir haben damit ein einzigartiges Denkmal aus Nienstedtens alter Zeit.

Das Haus ist ein Fachhallenhaus, ein Zweistöckerhaus;

*Freude bereiten durch schöne Geschenke aus Leder*

**Johann Eggerstedt**

*Offenbacher Lederwaren*

*Hamburg-Nienstedten · Georg-Bonne-Str. 94 · Ruf 82 04 61*

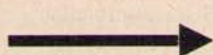
**Gesegnete Festtage**

wünscht Ihnen

**D. Peiser · Elektromeister**

**Drogerie Heins**

Hamburg-Nienstedten · Georg-Bonne-Straße 86  
Fernruf 82 80 63



**Neu:**

**Kosmetische Behandlung (mit Ampullen) und Beratung**

Med. Fußpflege · Maniküre · Massagen · Höhensonnen-Bestrahlung

# ELBSCHLOSS BRAUEREI-AUSSCHANK

Inhaber: H. Neffgen · Fernruf: 82 99 88

Der bekannte Gaststättenbetrieb an der Elbchaussee für Tagungen und Festlichkeiten



Haus Ladiges, Nienstedtener Marktplatz 1, Ostseite, im Hintergrund die Kirche.  
Aufn. H. Cords



Haus Ladiges, Westseite mit „Babendör“ und „Utbau“ an der SW-Ecke für Küche und Stube.  
Aufn. H. Cords

Hauslänge beträgt 5 Fach zu ca. 10 Fuß (ca. 3 m), zuzüglich den Abwalmungen an den Giebeln (Utbauten), die beinahe auch als Kübbungen angesprochen werden können. An der Südostecke befindet sich ein Anbau. Dieser Anbau an der Grootdörseite einer Kate bzw. eines Bauernhauses paßt nicht zur Bauregel unserer Niedersachsenhauser. Wenn die Verkoppelungskarte von 1786/88 in allen Details stimmt, dann ist das Haupthaus nach diesem Zeitpunkt gebaut worden. Bauanlaß könnte ein Wechsel der Wirtschaftsform gewesen sein. Durch die Verkopplung könnte die Möglichkeit geschaffen worden sein, nun mehr allein von der Landwirtschaft leben zu können, und somit ein Haus mit großer Diele zu gebrauchen. Die Verkoppelungskarte zeigt an der Straße ein langes schmales Gebäude (Budenreihe). Es wäre somit denkbar, daß dann der Nordteil der Buden der jetzt stehenden Kate mit dem hohen Dach für Ernteerträge usw. Platz machen mußte; der Neubau wurde an die Buden angeglichen, die im Laufe der Zeit der ehemaligen Tageslöhnerwohnung mit dem Pfannendach weichen mußten.

Besitzerfolge: 1966: Hinrich Pahl, 1684: Hinrich Pahl, 1708: Johann von Bockel, 1717: Johann Ulrich Föhr, 1729: Stephan Schulz, 1741 Thomas Laas, 1773: Hans Jürgen Ladies, 1810: Thomas Ladiges, 1852: Hans Jürgen Ladiges, ... Joachim Hinrich Ladiges, jetzt: Hans Ladiges.

Hoffentlich bleibt diese schöne Baugruppe in der Nachbarschaft der Nienstedtener Kirche auch künftigen Generationen erhalten als Dokument der Vergangenheit und als architektonischer Gegenpol zum Kirchengebäude.

Herbert Cords



Haus Ladiges, Südseite mit Anbauten an der SO-Ecke.  
Aufn. H. Cords

Fröhliche Weihnachten  
und ein glückliches Neues Jahr

Installation und Reparatur  
elektrischer Anlagen  
Elektrogeräte · Beleuchtungskörper

**Werner Puls · Elektromeister**

**Nienstedtener Straße 39  
Telefon 82 03 73**

**Der Tafel Weihe -  
Karpfen und Schleie**

Bestellen Sie jetzt schon für die Feiertage Ihren  
**Weihnachts- und Silvester-Karpfen**

**FRANZ MARTENS**

FISCHHANDLUNG

Nienstedtener Straße gegenüber der Post  
Fernruf 82 06 60

# Pariser Chic Salon der Dame CORNEHLSSEN & SCHULZ

Der modische Coiffeur für Form, Farbe, Schnitt Hmb.-Hodtkamp, Friedensweg 20a/Ecke Langelohstr., Tel. 82 87 48  
Haarfärben und Tönen in allen Nuancen Hmb.-Blankenese, Bahnhofstraße 50, Tel. 86 11 88  
Mitglied der Akademie der Damenfriseurin und des Fachstudios Hmb.-Blankenese, Oesterleystr. 24, Tel. 86 36 49

## Aus der Arbeit von Ortsausschuß und Ortsamt Blankenese

### Fußwegplatten

In der Straße Quellental in Nienstedten, zwischen Baron-Voght-Straße und der Schule, und in der Schenefelder Landstraße, zwischen Schenefelder Diek und Darbovenstieg, wurden Fußwegplatten verlegt.

### Endgültige Fertigstellung von Erschließungsstraßen

In Lurup wurden der Dahmeweg mit Kehre sowie der Verbindungsweg zwischen Katzbachstraße und Dahmeweg und ca. 500 m der Uckerstraße einschließlich der Stellflächen endgültig ausgebaut.

In Osdorf wurden die gleichen Arbeiten am Hatjeweg — vom Goosacker ca. 500 m nach Süden — und an der Straße Schäperstück zum Abschluß gebracht.

Die vorerwähnten Straßen waren bisher nur als sog. „Baust Straßen“ vorhanden.

### Neue Straßen erhalten das letzte „make up“

Das bisher noch milde Wetter macht es den „Straßenverschönerern“, sprich der Gartenbauabteilung Blankenese möglich, die Pflanzarbeiten an den neuen Straßen noch vor Einbruch des Winters zum Abschluß zu bringen.

An der Osdorfer Landstraße — Teilstück zwischen Bockhorst und Am Botterberg — werden 45 Bäume und 800 Gehölze verschiedener Art gepflanzt; das erste Teilstück des sog. „Neuen Rugenbargs“ zwischen Osdorfer Landstraße und Am Osdorfer Born wird mit 50 Bäumen und 675 Gehölzen ausgestattet.

Am Böttcherkamp in Lurup sind diese Arbeiten inzwischen abgeschlossen worden; hier werden 80 Bäume und 830 Gehölze die Fußgänger und hoffentlich auch die Kraftfahrer erfreuen.

### Steilhang am Tinsdal

Zum Abschluß der Arbeiten zur Wiederherstellung des Steilhanges am Tinsdal sind ca. 10 000 Jungpflanzen gesetzt worden.

### Herrichtung der Außenanlagen an Schulen

Abgeschlossen wurden die Arbeiten zur Herrichtung der Außenanlagen an den Schulen Schulkamp in Nienstedten,

Bornheide — I. Abschnitt — in Osdorf und Langbargheide in Lurup — Pavillonbauten.

### Neue Kleingärten in Lurup

Der Kleingartenpark am Rispenweg wird um 89 Parzellen mit einer Durchschnittsgröße von 350 qm erweitert.

Mit den Arbeiten soll Anfang 1968 begonnen werden.

### Sicherung des Elbhanges bei Tinsdal

Die mit einem Kostenaufwand von rd. 1/2 Million DM betriebenen Arbeiten zur Sicherung des Steilufers und Wiederherstellung des Elbhöhenwanderweges sind nahezu abgeschlossen. In Höhe der Straße Am Leuchtturm wird eine Aussichtskanzel geschaffen. Wenn das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht, hofft das Ortsamt, dieses gern benutzte Teilstück des Elbhöhenwanderweges noch zu den Festtagen für den Spaziergänger wieder freigeben zu können.

Der  
Kauf von  
Mieder-  
waren  
ist



Vertrauenssache

Bekannte Fabrikate wie Triumph, Felina, Eskora, Ski und andere finden Sie in unserem Hause.

Außerdem: Maßanfertigungen für alle Krankenkassen und Behörden in eigenen Werkstätten.

Wir beraten Sie gern und unverbindlich.

*Willers & Klüge*

im Elbe-Einkaufszentrum

Gegenüber Quelle

Telefon 80 13 11

## Peter von Ehren u. Söhne

Gegründet 1877

Inhaber Hans Cord u. Sohn



### Kohlenhandel

Zentralheizungskoks Heizöl

Hmb.-Nienstedten, Kanzleistr. 20, Ruf 82 05 59

## Kosmetik-Institut Charl. Peters

Nienstedten, Nienstedtener Straße 2b, Tel. 82 72 48

- \* med. Kosmetik · Massagen · Fußpflege
- \* Unterdruckmassagen · Bestrahlungen

## Karpfen · Forellen · Schleie · Aale

Feinste Fischdelikatessen

Bestellungen zum Fest nehmen wir entgegen

Fischfeinkost Kluge Telefon 82 19 17

Hamburg-Nienstedten, Nienstedtener Straße 2 c

Am 24. 12. 1967 von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Freie Lieferung

Otto Klüss  
DELIKATESSEN



HAMBURG  
Nienstedtenerstr. 7  
Tel. 820523



Fröhliche Weihnachten  
und ein glückliches Neues Jahr

**Ernst Meinecke**

Elektromeister

Hamburg-Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 93, Ruf 820292

Frohe Festtage und ein glückliches 1968

**Helene Geercken**  
Kolonialwaren

Hmb.-Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 77, Tel. 82 95 56

## Die neue Rentenordnung

### Das Rentenversicherungs-Änderungsgesetz

Volker E. Voth

(Fortsetzung und Schluß)

#### Zeiten der verhinderten Rückkehr

Nunmehr werden auch die Zeiten als Ersatzzeit anerkannt, wenn eine Verhinderung der Rückkehr oder ein Festgehaltenwerden nach Beendigung eines Krieges vorliegt. Hier sollen gerade die Personen begünstigt werden, die in deutschen Ostgebieten wohnten oder während des Krieges dorthin evakuiert worden sind und nach Kriegsende dort festgehalten wurden. Es werden auch die Personen erfaßt, die nach Beendigung eines Krieges an der Rückkehr aus dem Ausland gehindert worden sind. Es muß sich um feindliche Maßnahmen gehandelt haben, d. h. um Maßnahmen, die ein befreundeter Staat nicht getroffen hätte.

#### Anrechenbarkeit von Zeiten vor dem 1. 1. 1924

Die Anrechenbarkeit der Zeiten vor dem 1. 1. 1924 entrichteten Beiträge ist erweitert worden. Bisher konnten diese Zeiten nur angerechnet werden, wenn zwischen dem 1. 1. 1924 und 30. 11. 1948 mindestens ein Beitrag entrichtet worden war („Brückenbeitrag“). Nunmehr können diese Beiträge auch zur Anrechnung gelangen, wenn bis zum Ablauf von drei Jahren nach Beendigung einer nach dem 31. 12. 1923 liegenden Ersatzzeit ein Beitrag entrichtet worden ist. Hierbei ist es unerheblich, ob es sich um einen freiwilligen oder Pflichtbeitrag handelt.

Ferner sind die Versicherungszeiten vor dem 1. 1. 1924 auch anzurechnen, wenn mit dieser Zeit mindestens eine Versicherungszeit von 180 Kalendermonaten zurückgelegt worden ist.

Diese Bestimmung ist gerade für die Versicherten wichtig, die innerhalb eines Zeitraumes von 3 Jahren nach der Ersatzzeit (Kriegsdienst, Gefangenschaft, NS-Verfolgung usw.) versicherungspflichtig wurden oder einen freiwilligen Beitrag entrichteten. In diesem Falle zählen also alle zur Sozialversicherung (Angestelltenversicherung, Invalidenversicherung usw.) entrichteten Beiträge vor 1924 mit. Wichtig also für männliche Versicherte, um Altersruhegeld (180

Beitragsmonate) zu beantragen oder für Witwen, um einen Hinterbliebenenrentenanspruch anmelden zu können.

Diese Bestimmung ist auch für die Versicherten wichtig, die nur vor dem 1. 1. 1924 Beitragszeiten nachweisen, die Möglichkeit der freiwilligen Weiterversicherung besitzen und durch Nachentrichten freiwilliger Beiträge nunmehr die für das Altersruhegeld notwendigen 180 Beitragsmonate auffüllen wollen. (Auch für Hinterbliebenenrenten wichtig!)

Diese Bestimmung ist ferner wichtig für die Versicherten, die vor dem 1. 1. 1924 Beitrags- und Ersatzzeiten sowie nach dem 1. 1. 1924 weitere Ersatzzeiten (Militärdienst, Kriegsgefangenschaft, Internierungszeiten, NS-Verfolgung usw.) nachweisen können.

(Ist der männliche Versicherte verstorben, und ergeben sich aus den hier im Absatz genannten Zeiten 180 Monatsbeiträge, so hat die hinterbliebene Ehefrau Anspruch auf Hinterbliebenenrente!)

#### Zeiten der Vertreibung

Jetzt sind nicht nur Zeiten der Vertreibung oder Flucht sondern auch Zeiten der Umsiedlung oder Aus-siedlung Ersatzzeiten.

#### Anrechenbarkeit von Ersatzzeiten

Nach bisherigem Recht konnte eine Ersatzzeit u. a. nur dann angerechnet werden, wenn ihr innerhalb von zwei Jahren eine versicherungspflichtige Beschäftigung oder Tätigkeit folgte. Jetzt genügt es, wenn innerhalb von drei Jahren nach dem Ende der Ersatzzeit (Kriegsdienst, Gefangenschaft mit anschl. Krankheit oder Arbeitslosigkeit usw.) eine versicherungspflichtige Beschäftigung oder Tätigkeit aufgenommen wurde.

#### Anrechenbarkeit von Verfolgungszeiten

Bisher konnten diese Zeiten u. a. nur dann angerechnet werden, wenn bis zum 27. 8. 1949 eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigung oder Tätigkeit aufgenommen worden war. Verfolgungszeiten können nunmehr angerechnet



# ELBSCHLOSS

*ein gepflegtes Bier*



werden, wenn innerhalb von drei Jahren, nachdem der Verfolgte seinen Wohnsitz polizeilich im Bundesgebiet begründet hat, eine versicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen wurde.

#### **Ausgleich bei Rentenköpfung**

Bisher wurde für Teile, die über der Rentenbemessungsgrundlage von 200 v. H. lagen, kein Rentenbetrag gewährt. Dieses ist durch das neue Gesetz geändert worden.

Für Teile, die über 200% liegen, wird ein Höherversicherungsbetrag gewährt. Diese Zahlungen werden dann wie die, die sich aus normalen Höherversicherungsbeiträgen ergeben, geleistet.

Diese Bestimmung ist also für diejenigen, die bereits einen Rentenbescheid besitzen, deren Rentenbemessungsgrundlage über 200% liegt, und bisher vom Versicherungsträger noch keinen neuen Bescheid auf Grund dieses Gesetzes erhielten.

#### **Bewertung von Sachbezügen**

Bisher war es so, daß bei Renten aus Versicherungsfällen nach dem 31. 12. 1956 eine pauschale Erhöhung des Arbeitsentgelts bzw. der Werteinheiten um 20 v. H. für die Zeiten vorgenommen wurde, da eine Beschäftigung in der Land- und Hauswirtschaft, in Heimen oder Krankenanstalten (Barbezüge — Sach- und Dienstleistungen — und freier Unterhalt) nachgewiesen wurde.

Nach dem neuen Gesetz ist eine Aufzählung der Berufe unterblieben, und außerdem genügt ein fünfjähriger Sachbezug. Außerdem genügt eine Glaubhaft-

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

## **SALON Heidi**

ModEFRISUREN — ModETÖNUNG  
für Damen und Herren

**Hamburg-Nienstedten, Kanzleistraße 2**

Telefon 82 88 14

Ab sofort montags geöffnet

machung dieser Sachbezugszeiten, wenn keine Zeugnisse der ehemaligen Arbeitgeber mehr vorliegen.

Versicherte, die durch Kriegseinwirkung ihre Versicherungsunterlagen verloren und einen Antrag auf „Erneuerung von Versicherungsmaterial“ stellten, sollten ihren Versicherungsverlauf überprüfen, ob die „Sachbezugszeiten“ in diesem vermerkt sind.

#### **Gekürzte Beschäftigungszeiten**

Bisher wurden für „glaubhaft gemachte“ Beitrags- und Beschäftigungszeiten nur fünf Sechstel angerechnet. Versicherte also, die durch Kriegseinwirkung ihre Aufrechnungsbescheinigungen verloren hatten, und die zuständige Landesversicherungsanstalt keine Quittungskarten mehr vorlegen konnten, erhielten auf Grund vorgelegter Zeugnisse und Zeugenerklärungen fünf Sechstel der Beitragszeiten anerkannt.

Dieses führte zu Härten. Der Versicherte, der bei einem Arbeitgeber mindestens 10 Jahre durchgehend beschäftigt war, erhält diese Zeit voll, d. h. ohne Kürzung angerechnet.

Diese Bestimmung ist also für diejenigen wichtig, die bereits Rente erhalten, denn sie müssen ihren Versicherungsverlauf dementsprechend überprüfen.

Diese Bestimmung ist ebenfalls für alle diejenigen wichtig, die einen „Versicherungsverlauf“ besitzen, einen „Antrag auf Erneuerung von Versicherungsmaterial“ stellten, bei einem Arbeitgeber mindestens 10 Jahre tätig waren und daher jetzt eine Überprüfung anstreben müssen.

#### **Rentenansprüche allgemein**

Jeder Versicherte, der selbständig ist (ob er weiterhin freiwillige Beiträge entrichtet hat oder nicht), hierzu gehören auch Hausfrauen, hat Anspruch auf Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente im Krankheitsfall. Für weibliche oder männliche Versicherte ist es nicht ausschlaggebend, daß jemand als Arbeitnehmer (also versicherungspflichtig) tätig ist.

#### **Kinderzuschuß bei weiblichen Versicherten**

Weibliche Versicherte, die vor ihrem 65. Lebensjahr jemals eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente (evtl. auf Zeit) bezogen und keinen Kinderzuschuß erhielten, haben auch jetzt noch Anspruch auf nachträgliche Zahlung dieses Beitragszuschusses.

#### **Waisenrenten**

Verstirbt eine weibliche Versicherte (Mutter) und hat die Wartezeit erfüllt, so stehen den Kindern bis 18 Jahre oder den in Berufsausbildung befindlichen eine Waisenrente zu.

#### **Ausfallzeiten (Arbeitslosigkeit)**

Können Zeiten der Arbeitslosigkeit (die zwischen zwei versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen liegt) nicht durch Meldekarten oder dgl. belegt werden, so können diese Zeiten auch durch Zeugenerklärungen bestätigt werden.

## **Auto-Fahrschule**

**Elli Lohalm**

Hamburg-Nienstedten

Georg-Bonner-Straße 66 - Ruf 82 95 12

## **Kurt Meyls Luftheizungs- und Ofenbaumeister**

Ausstellungsräume - Werkstätten

Heißluftöfen — Kachelöfen — Ölöfen  
Kohle-Herde — Elektro-Herde — Öl-Herde  
Warmluft-Zentralheizungen — Öl-Anlagen

**2 Hamburg 53, Luruper Hauptstr. 129**

Telefon 83 60 19



**Wir bieten mehr  
als Scheibenwischen**



**Gerhard Adamowitz**  
Nienstedten, Marktplatz  
Ruf 82 04 26

*Blumen aus eigener Gärtnerei*

*Ihr Blumenhaus am Friedhof*



NORBERT FREIHERR FRANK VON FRANKENSTEIN

2 Hamburg 52 - Nienstedten · Rupertstraße 35 · Telefon 82 06 82

HELIOS WELT-BLUMENDIENST



BEERDIGUNGS-INSTITUT „ST. ANSCHAR“

**CARL SEEMANN & SÖHNE**

Erdbestattungen, Einäscherungen  
Eig. Überführungswagen

Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 11

Hmb.-Rissen, Klövensteenweg 4, Hmb.-Gr. Flottbek, Stiller Weg 26

Telefon 86 04 43

KONDI TOREI  
BÄCKEREI  
KAFFEE STUBE

*Willy Stüdemann*

Weihnachtsgebäck, Christstollen  
Marzipan, Pasteten, Berliner

Nienstedten, Marktplatz 22 · Telefon 82 84 48

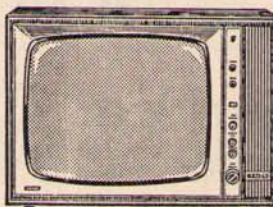
Mittwochs 20 Uhr Schach-Abend

**Friedrich Schneuer**

2 Hamburg 53, Luruper Hauptstr. 22 · Ruf 83 63 44

**Getränke-Fabrik**

„Sinalco“-Ausschank-Geräte



Frohe Weihnacht

**Hans E. Thiem**

Fachgeschäft für Fernseh-,  
Rundfunk-, Phono-, Elektro-,  
Laborbedarf

Hamburg-Nienstedten  
Arnimstr. 5 · Ruf 82 87 78

**Die führende Lesemappe  
in den Elbgemeinden**

**Lesezirkel Otto Redieske**

Blankenese, Kronprinzenstr. 54, Ruf 86 36 04

Vertrieb von: Bertelsmann Lese- u. Schallplattenring  
Einzel-Zeitschriften sowie Rundfunkzeitschriften

**Auf Wunsch unverbindliche Probemappe**



**C · A · PLATOW & SOHN**

MALERARBEITEN JEDER ART

Jungfrauenthal 47 — 44 59 23 · 45 20 84



**Heinrich Harms**

Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile

Am Felde 2 · Tel. 38 42 12 – 38 63 83

**in Altona**

# Teppichboden von Wand zu Wand

bringt Behaglichkeit in jeden Raum

Aus unserer **Groß-Auswahl auf Vorführ-Maschinen**

## Teppichböden

kräftige Schlingenware, teilweise mit Waffel-Schaum-Rücken, **bis 4,00 m breit**, in vielen Farben

qm 19,50 16,50 11,90

## Teppichböden

100% Nylon, Perlon oder Dralon, sehr strapazierfähige Qualitäten, teilweise mit Waffel-Schaum-Rücken, **bis 4,00 m breit**, in vielen Farben, Kräusel-Veloure oder Schlingenwaren

qm 44,50 39,50 29,50 26,50  
24,50 22,50 17,90 15,90

### Unser Service:

Wir beraten Sie in Ihrem Heim  
Wir messen aus  
Wir liefern sofort

### und alles kostenlos

Wünschen Sie den Teppichboden verlegt, so stehen unsere geschulten Fachkräfte zu Ihrer Verfügung. Wir verlegen nach allen modernen Verlegearten.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Telefon 860913



Hamburg-  
Blankenese  
Bahnhofstr. 11

... und wenn Sie etwas ganz Exquisites zu einem vernünftigen Preis  
aus unserer Abteilung

## Orient-Teppiche und -Brücken

kaufen möchten, dann tun Sie es bald,  
denn jetzt ist unsere Auswahl sehr umfangreich!